

Image-/Einstellungsprobleme aufgrund von Aktaufnahmen?

Beitrag von „Timm“ vom 3. Juli 2006 18:48

Zitat

Super-Lion schrieb am 03.07.2006 17:22:

Nichts für ungut, Cata, aber was möchtest Du denn hören?

Gruß

Super-Lion

Sehe ich auch so. Keiner von uns ist hier ein moralinsaurer Spießer. UNS musst du nicht von den Aufnahmen überzeugen. Wir schreiben nur, was wir alles aus unserer Begegnung mit dem am Schullebenden Beteiligten befürchten.

Du solltest einfach wissen, dass du wegen dieser Aufnahmen im schlimmsten Falle massive Unannehmlichkeiten bekommen kannst. Rechtlich bist du im sicheren Bereich, was nicht heißt, dass sich im Zweifelsfalle die Schulbehörde einschaltet. Die Leute dort sind oft netter als erwartet, aber die Situation ist immer ungünstig: Im Gegensatz zu einem Verfahren vor der Exekutive bist du gehalten, alles zu tun, um Vorwürfe tatkräftig mitauszuräumen. Es gibt in dem Sinne also nur eine arg beschränkte Unschuldsvermutung!

Und als Lehrer bist du eine Person der Öffentlichkeit. Insbesondere in ländlichen Gebieten heißt das auch, dass man sich mit weniger freizügigen Moralvorstellungen konfrontiert sieht.

Es ist einfach eine Abwägung: Stellst du lieber die freie Entfaltung deiner Persönlichkeit in den Vordergrund und bist bereit, Konfrontationen in ungünstigsten Situationen auszuhalten (z.B. im Examensstress). Oder ziehst du lieber zurück, um in diesem Sinne "unbelastet" zu sein. Treff diese Entscheidung, aber projizierte nicht kommende "Abwehrschlachten" auf uns.